

Vorwort – 7

1 Vornamen – 9

MICHAEL WOLFFSOHN: Nomen est omen. Vornamenwahl als Indikator: Methoden und Möglichkeiten einer »historischen Demoskopie« – 9

THOMAS BRECHENMACHER: Zur Vornamengebung der Juden in Deutschland zwischen Emanzipation und Vernichtung – 32

GERHARD MÜLLER: Die beliebtesten Vornamen in Deutschland seit 1960 – 52

UDO RUDOLPH: Die Wahrnehmung von Altersstereotypen, Attraktivität und Intelligenz für Vornamen im Deutschen – 70

VOLKER KOHLHEIM: Mittelalterliche und gegenwärtige Vornamengebung: ein Vergleich – 88

WILFRIED SEIBICKE: Pietistische und andere christliche Namen: Zum Verhältnis von Vornamengebung und Religion – 104

DIETLIND KRÜGER: *Conze, Jacoff* und *Gersche*: Vornamen in Leipziger Stadtbüchern des Mittelalters – 113

DOREEN GERRITZEN: Wandel der Vornamengebung im niederländischen Raum aus gesellschaftlicher Sicht – 126

ROSA KOHLHEIM: Die gegenwärtige Vornamengebung in Katalonien als Spiegel soziokulturellen Wandels – 146

2 Familiennamen – 166

FRIEDHELM DEBUS: Die Entwicklung der deutschen Familiennamen in sozioökonomischer Sicht – 166

KONRAD KUNZE: Zur Verbreitung der häufigsten deutschen Familiennamen – 179 .

KARLHEINZ HENGST: *Mazur und Motzki*: Slawische Familiennamen als kulturgeschichtliche Zeugen – 209 •

CSABA FÖLDES: Orthographische Assimilation von Familiennamen deutschsprachigen Ursprungs in Ungarn – 226

JÜRGEN EICHHOFF: Die Anglisierung deutscher Familiennamen in den USA – 244

3 **Örtlichkeitsnamen** – 270

DIETZ BERING: Grundlegung kulturwissenschaftlicher Studien über Straßennamen: Der Projektentwurf von 1989 – 270

PETER GLASNER: Vom Ortsgedächtnis zum Gedächtnisort: Straßennamen zwischen Mittelalter und Neuzeit – 282

INGRID KÜHN: Umkodierung von öffentlicher Erinnerungskultur am Beispiel von Straßennamen in den neuen Bundesländern – 303

4 **Die Autorinnen und Autoren** – 318